SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 20/4964**
20. Wahlperiode 2026-10-21

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)
und Antwort
der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)

Einsatz für Veteraninnen und Veteranen

Vorbemerkung des Fragestellers:
Am 27. September 2024 hatte der Landtag neben der Durchführung des nationalen Veteranentages auf Landesebene weitere Maßnahmen zur Stärkung von Veteraninnen und Veteranen beschlossen (vgl. Drs. 20/2480(neu) 2. Fassung).

1. Welche Maßnahmen wurden über das neue Kooperationsabkommen hinaus bisher ergriffen, um die Teilnahme geschulter einsatzerfahrener Veteraninnen und Veteranen bei Veranstaltungen von Jugendoffizieren in Schulen zu ermöglichen? Bitte erläutern.

Antwort:
Bei den hauptamtlichen Jugendoffizieren handelt es sich meist um erfahrene Offizierinnen und Offiziere im Dienstgrad Hauptmann bzw. Kapitänleutnant, die diese Funktion gewöhnlich für drei Jahre als Veteraninnen und Veteranen wahrnehmen. Nach der Definition des Bundesministeriums der Verteidigung aus dem Jahr 2018 gelten

als Veteraninnen und Veteranen alle Soldatinnen oder Soldaten, die sich im aktiven Dienst befinden oder ehrenhaft aus diesem ausgeschieden sind. Eine Begleitung der Jugendoffiziere durch einsatzerfahrene Veteranen ist seitens der Bundeswehr nicht vorgesehen.

2. Liegen die bei der Bundeswehr angefragten Veranstaltungszahlen der Landesregierung mittlerweile vor, die Staatssekretär von der Heide im Bildungsausschuss vom 15. Januar 2026 angekündigt hatte? Wenn ja, wie sehen diese aus und wie werden sie bewertet? Wenn nein, warum nicht? Bitte erläutern.

Antwort:

Anzahl Veranstaltungen der Jugendoffiziere in Schleswig-Holstein

Werte bis einschließlich	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Vortrag	52	116	106	95	73
Tagesseminar	2	1	15	4	3
Podiumsdiskussion	0	0	3	1	3
KPS (Konfliktplanspiel)	4	7	10	10	5
Mehrtägiges Seminar	4	19	28	17	5
Akquise[1]	6	14	27	34	15
Besuch bei der Truppe	0	5	6	8	12
POL&IS (Planspiel Politik & Internationale Sicherheit)	0	2	11	1	9
Messebesuche	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	23
Informationsveranstaltung	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	3

Im Jahr 2025 haben die Jugendoffiziere von fünf Standorten aus insgesamt 151 Veranstaltungen durchgeführt. Die Landesregierung bewertet die Zahlen positiv.
Die Zahlen belegen eine regional unterschiedliche Verteilung der Veranstaltungen. Dies ist insbesondere den Standorten der Jugendoffiziere und ihrem Wirkungsradius geschuldet, aber auch einer Vakanz seitens der Bundeswehr bei der Position eines Jugendoffiziers. Gemeinsam mit der Bundeswehr wirkt das Bildungsministerium darauf hin, die Angebote landesweit ausgewogen anzubieten. Um dem Thema noch mehr Sichtbarkeit zu geben, ist ein gemeinsamer Schulbesuch von Ministerin Dr. Stenke und einer Jugendoffizierin in der Planung.

1) Akquise meint Kontaktgespräche mit Schulen - keine Nachwuchswerbung.

Im Jahresbericht des Bundesministeriums für Verteidigung (BMVg) wird ausdrücklich auf die Kooperation mit Schleswig-Holstein verwiesen. Dadurch werde die institutionelle Basis gestärkt. Das BMVg hebt Schleswig-Holstein damit positiv hervor und macht deutlich, dass eine Kooperationsvereinbarung wie jene mit dem MBWFK die Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit von Bundeswehr und Schule ist.

3. Wie erklärt sich die Landesregierung, dass die Zahl der Veranstaltungen nach einem kontinuierlichen Anstieg zwischen 2021 und 2023 seit dem Jahr 2024 wieder abfallen? Bitte erläutern.

Antwort:
Die von der Bundeswehr übermittelten Zahlen weisen für 2022 und 2023 einen deutlichen Anstieg und für 2024 auch 170 Veranstaltungen auf. Schwankungen führt die Landesregierung auf Umstrukturierungen und personelle Neuaufstellung zurück; auch können Stellenvakanzen die Zahl der Veranstaltungen spürbar beeinflussen. Die Jugendoffiziere sind nicht mehr dem Landeskommando, sondern dem Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr (ZinfoABw) in Strausberg unterstellt.

4. Welche konkreten Gespräche hat die Landesregierung wann genau mit dem beim BMVg angesiedelten Beauftragten für Veteranenangelegenheiten geführt, um auf eine Unterstützung von Veteraninnen und Veteranen auf Kreisebene, zum Beispiel durch Veteranenkoordinatoren nach dänischem Vorbild, im Sinne des Landtagsbeschlusses Drs. 20/2480(neu) 2. Fassung, hinzuwirken? Bitte erläutern.

Antwort:
Landtag und Landesregierung Schleswig-Holstein haben 2025 in Kiel und 2026 in Husum ein Bürgerfest zum Veteranentag organisiert. Beide Veranstaltungen wurden seitens des Veteranenbüros der Bundeswehr ausdrücklich als gelungen und beispielhaft hervorgehoben. Zum Leiter des Veteranenbüros der Bundeswehr, Herrn Oberstleutnant Michael Krause, besteht ein enger Kontakt. Er war zudem in diesem Jahr als Gast in Husum anwesend. Mit der Beauftragten für Veteranenangelegenheiten wurde im Vorfeld des Veteranentags 2026 kein Gespräch geführt.
Der Chef der Staatskanzlei hat am 07.02.2025 im Rahmen der KLV-Gespräche um Unterstützung der Kommunen bei der Bekanntmachung des Veteranentags in der Bevölkerung gebeten. Für 2027 werden weitere konzeptionelle Ideen in die Planung eingebracht, um auf die Unterstützung von Veteraninnen und Veteranen auf kommunaler Ebene hinzuwirken.